

# Energie-Geschäftsreise 2026 Argentinien, Paraguay und Uruguay

Energieinfrastruktur, Netzintegration, Smart Grids und Energiespeicher



## Im Fokus

Ziel der Energie-Geschäftsreise ist es, deutsche Technologien und Dienstleistungen in den Bereichen Smart Grids, Energiespeicher, Netzintegration und erneuerbare Energien in den spanischsprachigen Mercosur-Staaten zu positionieren und den Austausch zwischen deutschen und regionalen Unternehmen sowie die Anbahnung neuer Geschäfts- und Kooperationsmöglichkeiten zu fördern. Das Programm umfasst in Argentinien neben einer Fachkonferenz, bei der sich die teilnehmenden Unternehmen dem regionalen Fachpublikum vorstellen können, individuelle B2B-Gespräche. Bei Weiterreise nach Paraguay oder Uruguay, besteht für die teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, sich bei einem Business Breakfast bzw. Executive Roundtable mit lokalen Experten und Unternehmen auszutauschen sowie B2B-Gespräche. Die Reise richtet sich an dt. Unternehmen des Energiesektors mit Interesse an der wachsenden MERCOSUR-Region.



---

## Hintergründe

**Argentinien:** Argentinien bietet hervorragende Bedingungen für die Erzeugung erneuerbarer Energien, insbesondere Solar- und Windenergie, aber auch Bioenergie. Im Oktober 2025 lag der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung bei 52%, wovon 27% der Stromerzeugung in großen Wasserkraftwerken (> 50 MW) entspricht und 25% durch Solar- und Windenergie bzw. Bioenergie und Kleinwasserkraft erzeugt wurde. Zum großflächigen, weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien ist ein Netzausbau der entscheidende Faktor. Auch die dezentrale Energieerzeugung wächst und verfolgt ambitionierte Ziele. Parallel dazu wurde die Ausschreibung AlmaGBA von der Regierung ins Leben gerufen, deren Ziel es ist, Aufträge für die Integration von Stromspeichersystemen an kritischen Knotenpunkten in der Metropolregion Buenos Aires (AMBA) zu vergeben und somit die Funktionsweise des Stromgroßmarktes (MEM) zu unterstützen. Des Weiteren verfolgt die Regierung unter Javier Milei seit ihrer Amtsübernahme im Dezember 2023 eine schrittweise Abschaffung der Subventionen im Energiesektor. Dies erfordert eine verstärkte Fokussierung auf die präzise Überwachung des Energieverbrauchs, effiziente Energiespeicherlösungen und die Suche nach Möglichkeiten zur Energieeinsparung. Smarte Stromzähler kommen bereits in zahlreichen Haushalten zum Einsatz, und in Provinzen wie Córdoba, Salta und Santa Fe existieren bereits erste funktionierende Smart Grids. Gleichzeitig bedarf der wachsende argentinische Bergbausektor, besonders in den netzfernen Kupfer- und Lithiumprojekten, an intelligenter Energieinfrastruktur und bietet enorme Chancen für Speicherlösungen sowie Smart Grids. Auch der argentinische Agrar- sowie der Öl-&Gassektor besitzen attraktive Voraussetzungen für die Implementierung von Smart Grids und Speicherlösungen, um eine netzferne zuverlässige Stromversorgung zu gewährleisten bzw. mit intelligenten Lösungen eine Optimierung der nachhaltigen Stromerzeugung und -verbrauch zu ermöglichen.

**Paraguay:** Paraguay ist mit einer 100%igen Erzeugung elektrischer Energie aus erneuerbaren Quellen seit langem das Vorreiterland in nachhaltiger Stromwirtschaft. Das Land weist mit über 7% prognostiziertem Wirtschaftswachstum den höchsten Wert Südamerikas auf. Dieses Wachstum seit mehreren Jahren ist aus die seit Jahrzehnten vorhandenen wirtschaftliche und politische Stabilität zurückzuführen, sowie eine sehr wirtschaftsfreundliche Steuerpolitik. Paraguay ist, neben Chile und Uruguay, als eines von nur drei Länder in Südamerika von den internationalen Ratingagenturen in der Stufe „Investment Grade“ aufgeführt, was zu einer stark wachsenden Investitionsdynamik in den letzten Jahren geführt hat. Als Ergebnis dessen, wurde Paraguay 2025 von der OECD eingeladen seinen Eintritt in die Gemeinschaft vorzubereiten.

Diese positive Entwicklungsspirale bringt eine exponentiell steigende Nachfrage nach Energie mit, die auch zukünftig, in der Stromerzeugung zu 100% auf erneuerbaren Energiequellen beruhen soll. Dementsprechend ist die nationale Strategie der Ausbau und die Diversifizierung der bestehenden Energiematrix, die aktuell stark auf der hydroelektrischen Energieproduktion basiert, der Ausbau der bestehenden Transmissionsinfrastruktur und eine stärkere Dezentralisierung. Die beginnende Modernisierung von Übertragungsnetzen soll auch im Rahmen internationaler Kooperationsprojekte, z.B. dem EU-Projekt Global Gateway, stark beschleunigt werden und, aufgrund einer Landesgröße von über 400t km<sup>2</sup> eine stärkere Ausrichtung auf Dezentralisierung und der Einbindung der Prosumerfigur, die Smartgrid-Technologien unabdingbar machen. Der Fokus besteht auf einem starken Ausbau von Solar-Stromspeicherkomponenten, sowie Windkraft und Biomassenutzung. Insbesondere die sehr gut organisierten Großproduktionsgenossenschaften im Hochenergiebereich der Lebensmittelverarbeitung, der industrielle Technologiesektor und digitale Dienstleister zeigen großes Interesse an Eigenproduktions- und Prosumer-Modellen. Die Tendenz einer Elektrifizierung thermischer Prozesse, insbesondere in der Lebensmittelproduktion- und Verarbeitung ist hier eine der treibenden Kräfte, da hierdurch der CO<sub>2</sub>-Footprint der Produkte stark reduziert werden kann, was insbesondere für den Export nach Europa von Bedeutung ist. In den letzten Jahren hat ein wachsender Sektor an Datenzentren, auch Cryptominig, entwickelt und es sind, aufgrund der sehr guten Voraussetzungen, die das Land bietet, mehrere Großprojekte in den Bereichen PtX und Wasserstoffherzeugung in Vorbereitung. Auch herrscht ein starker Trend zur Elektrifizierung des öffentlichen und privaten Personenverkehrs vor, was den Aufbau von Ladeinfrastruktur, die auch Selbsterzeugermodelle beinhaltet mit sich bringt.

**Uruguay:** Uruguay ist politisch und wirtschaftlich stabil, weist geringe Korruptionswerte auf, hat eine gut ausgebildete Arbeitnehmerschaft und einen verlässlichen Rechts- und Regulierungsrahmen sowie attraktive Investitionsbedingungen (Investitionsgesetz, Freihandelszonen, freier Hafen/Flughafen). Das Land hat seine erste Phase der Energiewende abgeschlossen und nutzt bereits zu 99 % erneuerbaren Strom (Stand 2024) bei hoher Netzstabilität sowie guter Wind- und Solarintegration. Aktuell läuft die zweite Phase mit dem Ausbau der E-Mobilität sowie Wasserstoff- und PtX-Projekten. Uruguay verfügt über eine starke digitale Infrastruktur für Energielösungen. Der nationale Energieversorger „UTE“ ist ein essenzieller Akteur und wichtiger Partner.

---

## Geschäftschancen

Basierend auf den genannten Voraussetzungen sind in Argentinien, Paraguay und Uruguay folgende deutsche Technologien besonders gefragt:

- **Energiespeicherung:**  
Wasserstoff bzw. PtX als Energiespeichermedium - u.a. modulare Lösungen für den Einsatz im Bergbau-, Agrar und Oil-&Gassektor, Batteriespeicherlösungen für den Eigenverbrauch, den Einsatz in Smart Grids sowie als Garantie der Versorgungsstabilität in Industrie und Gewerbe
- **Digitale Lösungen:**  
Energieüberwachungs- und Steuerungssysteme, intelligente Monitoringssysteme und Stromzähler. Lastoptimierung und Peak-Shaving, Energiemanagement-Beratungsleistungen, Smart Grid-Lösungen für Offgrid-Anwendungen
- **Weitere Bereiche:**  
Produkte und Lösungen im Zusammenhang mit Wind- und Solarparks, Produkte und Lösungen für Rechenzentren und bei herausfordernden Umweltbedingungen, Beratungsleistungen und Untersuchungen zu Wasserstoff oder Batterien, Elektrifizierung von Wärmeerzeugungsprozessen (Wärmepumpen, Elektrokessel) sowie Wärmetauscher und mehr.
- **E-Mobilität & Ladeinfrastruktur:**  
Produkte und Lösungen im Zusammenhang mit dem Recycling von Lithiumbatterien / Second-Life-Batterien aus Elektrofahrzeugen, Ladestationen, Wallboxen für Fahrzeugflotten und Parkbereiche, Solarintegration für Ladelösungen für Zuhause und Unternehmen, Smart-Charging-Software zur Optimierung der Netzlasten, V2G-Systeme sowie Pilotprojekte zur Integration von Elektrofahrzeugen ins Stromnetz usw.

## Das erwartet Sie

Die Energie-Geschäftsreise unterstützt Sie mit ihren verschiedenen Modulen dabei, relevante Geschäftskontakte in Argentinien, Paraguay und Uruguay zu knüpfen.

- **Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure:** Teilnehmende erhalten eine eigens angefertigte Studie über Rahmenbedingungen und konkrete Geschäftschancen in den drei Ländern sowie eine Beschreibung und Kontaktdaten der für die Branche wichtigen Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Behörden und deren Entscheidungsträgerinnen und -träger.
- **Fachkonferenz in Argentinien:** Die Unternehmen erhalten die Möglichkeit, Ihre Technologien bzw. Dienstleistungen im Rahmen der halbtägigen Fachkonferenz vor dem südamerikanischen Fachpublikum vorzustellen sowie bei der anschließenden Networking-Gelegenheit mit den Teilnehmenden in einen regen Austausch zu treten.
- **Business-Breakfast:** Mit mindestens drei Unternehmen, die nach Paraguay und/oder Uruguay weiterreisen, wird ein etwa zweistündiges Business Breakfast organisiert. Im Rahmen einer Networking-Veranstaltung haben die teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, ihre Lösungen vor einem ausgewählten lokalen Fachpublikum zu pitchten.
- **Executive Roundtable:** Im Fall von ein oder zwei deutschen Unternehmen, die nach Paraguay/Uruguay weiterreisen, wird ein zweistündiger Executive Business Roundtable organisiert. In exklusivem Kreis können Teilnehmende mit Entscheidungsträgerinnen, -trägern, und hochrangigen Führungskräften aus den Bereichen Energie und Industrie in Dialog treten und Ideen austauschen.

## Programmwurf

Phase	Termine/Ort	Erläuterung & Schwerpunkte	
<b>AR Individuelle Anreise</b>	Sonntag, 15. März	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Individuelle Anreise nach Buenos Aires</li> <li>▪ Stadtführung (optional)</li> <li>▪ gemeinsames Auftaktabendessen</li> </ul>	
<b>AR Briefing und individuelle Gesprächstermine</b>	Montag, 16. März	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Drei-Säulen-Briefing in der AHK mit VertreterInnen der AHK, deutschen Botschaft und GTAI zur gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Lage</li> <li>▪ Branchenbriefing mit Vertretern aus lokalen Branchenkammern, dem German Desk sowie des nationalen Energiesekretariats</li> <li>▪ Individuelle Gesprächstermine</li> <li>▪ Möglichkeit der Teilnahme an Networking-Cocktail AHK Vision 2026 - Jahresauftaktveranstaltung der AHK Argentinien für Mitgliedsunternehmen und strategische Partner mit Vorstellung der Ergebnisse der jährlichen Unternehmensumfrage zum Investitionsklima der dt. Unternehmen in Argentinien</li> </ul>	
<b>AR Fachveranstaltung und Networking- Opportunities</b>	Dienstag, 17. März	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachveranstaltung mit Unternehmenspräsentationen der teilnehmenden Unternehmen und Diskussionspanels mit lokalen und internationalen Fachexperten, Möglichkeit zum Austausch mit lokalem Fachpublikum an Networkingtischen bei Mittagessen mit Fingerfood</li> <li>▪ Vorstellung des Förderprogramms durch Dörthe Arend (Euler Hermes)</li> <li>▪ Individuelle Gesprächstermine</li> </ul>	
<b>AR &amp; PY/UY</b>	Mittwoch, 18. März	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Individuelle Gesprächstermine</li> <li>▪ Weiterreise nach Paraguay bzw. Uruguay</li> </ul>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Länderbriefing Paraguay mit VertreterInnen der AHK PY und deutschen Botschaft</li> <li>▪ Branchenbriefing mit Vertretern lokaler Verbände und der Regierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Länderbriefing Uruguay mit VertreterInnen der AHK UY und der deutschen Botschaft</li> <li>▪ Branchenbriefing mit Vertretern lokaler Verbände und der Regierung</li> </ul>
<b>PY / UY Veranstaltung und individuelle Gesprächstermine</b>	Donnerstag, 19. März	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Business Breakfast bzw. Executive Business Roundtable mit Vertretern paraguayischer Unternehmen, Entscheidungsträgern und Multiplikatoren aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft</li> <li>▪ Individuelle Gesprächstermine und Unternehmensbesuch</li> <li>▪ gemeinsames Abendessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Business Breakfast bzw. Executive Business Roundtable mit Vertretern uruguayischer Unternehmen, Entscheidungsträgern und Multiplikatoren aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft</li> <li>▪ Individuelle Gesprächstermine und Unternehmensbesuch</li> <li>▪ gemeinsames Abendessen</li> </ul>
<b>PY/ UY Abreise</b>	Freitag, 20. März	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Individuelle Gesprächstermine</li> <li>▪ Rückreise aus Paraguay</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Individuelle Gesprächstermine</li> <li>▪ Rückreise aus Uruguay</li> </ul>

---

## Die Exportinitiative Energie

Die Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist das zentrale Sprungbrett für deutsche KMU der Energiebranche, die international erfolgreich wachsen wollen. Mit fundierter Expertise, starken Netzwerken und gezielten Förderprogrammen schafft sie die Voraussetzungen für nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg und positioniert klimafreundliche Energielösungen „Made in Germany“ weltweit.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.german-energy-solutions.de](http://www.german-energy-solutions.de)

Diese Energie-Geschäftsreise ist Teil des Förderprogramms der Exportinitiative Energie und wird von AHK International gemeinsam mit der AHK Argentinien, AHK Paraguay und AHK Uruguay durchgeführt.

## Durchführungsgesellschaft: AHP International in Kooperation mit der AHK Argentinien, Paraguay und Uruguay

AHP International ist ein Dienstleister im Bereich der internationalen Geschäftsentwicklung und verfügt über ein Netzwerk und einen Erfahrungsschatz, der alle Kontinente umspannt.

Neben der Unterstützung deutscher Unternehmen bei der Erschließung des globalen Marktes ist AHP International bestrebt, ausländische und internationale Unternehmen beim Eintritt und der Etablierung in neuen Märkten in Deutschland und Europa zu unterstützen. Dabei verfolgt AHPI einen ganzheitlichen und marktorientierten Ansatz bei der Generierung neuer Geschäfte.

Die AHK Argentinien, Paraguay und Uruguay streben nach der Förderung des biregionalen Austauschs von Investitionen, Handel und Dienstleistungen.

## Impressum

### Herausgeber

AHK Argentinien, Paraguay und Uruguay

AHP International

### Text und Redaktion

Nora Hildebrand (AHK Uruguay)

Annika Klump (AHK Argentinien)

Dr. Christian Schauer

Frederic Haiss (AHP International)

### Bildnachweis

Unsplash